

Grundformen und Vorbilder



Andrea Palladio verwendete zum Bau seiner Villen eine geometrische Formel, die stets demselben Thema folgte: der Variation der Grundformen Kreis und Quadrat. Als Vorbilder dienten ihm hierfür antike Bauten, vornehmlich die der römischen Antike.

Andrea Palladio: Villa Rotonda (Gartenansicht), Vicenza, Baubeginn um 1566

Foto: shutterstock (T. Fabian), New York

Aufgabe:

Drei der hier gezeigten Bauten stellten Vorbilder für das Schaffen Palladios dar. Finden Sie diese! Vergleichen Sie hierzu die Gebäude direkt mit der Villa Rotonda, indem Sie die übereinstimmenden Formelemente farbig in die Abbildungen einzeichnen.



Foto: shutterstock (Circumnavigation), New York

a



Foto: shutterstock (eclipse78), New York

b



Foto: shutterstock (Khirman Vladimir), New York

c



Foto: shutterstock (Oleg Znamenskiy), New York

d

## Lösung

### Grundformen und Vorbilder

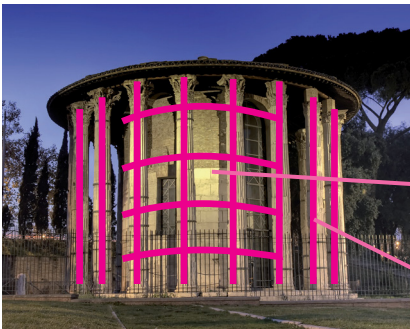
■ Lösung zur Aufgabe:

Abbildung **a**, **b** und **d** stellten Vorbilder für das Schaffen Palladios dar.

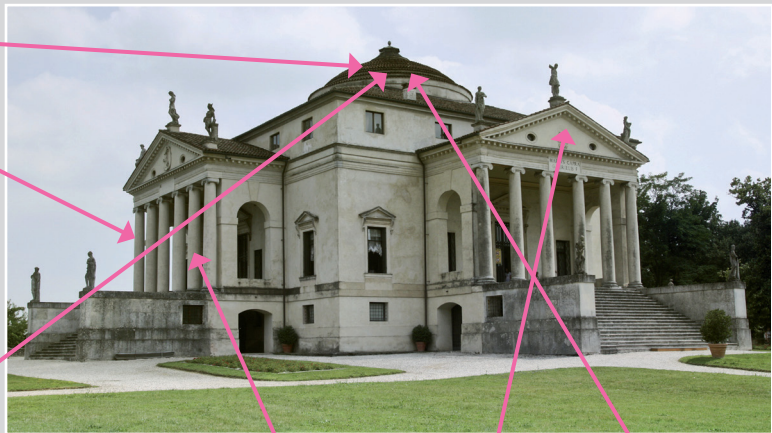
Abbildung **c** kann Palladio nicht als Vorbild gedient haben: Es handelt sich hier um die Fassade der Barockkirche **San Carlo alle Quattro Fontane**, die vom berühmten Barockarchitekten Borromini ab 1638 erbaut wurde – zu dieser Zeit lebte Palladio schon lange nicht mehr. Außerdem zeigt der sakrale Barockbau zwar Säulen, widerspricht in seiner konkav und konvex geschwungenen Formgestaltung aber ansonsten vollkommen der Flächenhaftigkeit und geometrischen Strenge des Palladio-Baus.

Die „lebendige“, dynamische Barockarchitektur kann als Gegenreaktion auf die Nüchternheit und Kühle der Renaissancebauten verstanden werden.

Auf dem Hügel thronend erinnert die Villa Rotonda an einen antiken Tempel mit vier Toren, die in alle vier Himmelsrichtungen weisen. In ihrer tektonischen Strenge, Ausgewogenheit und Harmonie zitiert der Bau die Antike:  
Die Rotunde (Rundbau) mit aufgesetzter Kuppel als Zentralraum geht zurück auf römische Rundtempel (vgl. Abb. a, b, d) und die vier Portiken mit jeweils sechs freigestellten Säulen (vgl. Abb. a und d), die von einem Dreiecksgiebel gekrönt werden, auf das berühmte Pantheon in Rom (Abb. d).



**a** | Tempel des Hercules Victor, 120 v. Chr., Forum Boarium, Rom  
Foto: shutterstock (Circumnavigation), New York



**b** | Tempel des Romulus, 400 n. Chr., Forum Romanum, Rom  
Foto: shutterstock (eclipse78), New York

Palladios Villa "La Rotonda" gilt als Meisterwerk der Renaissancearchitektur. Der Architekt zitierte mit dem Bau antike Vorbilder.  
Foto: shutterstock (T. Fabian), New York



**d** | Pantheon, 119/125 n. Chr., Rom  
Foto: shutterstock (Oleg Znamenskiy), New York